



Philosophische Fakultät
Institut für Politikwissenschaft

Master Lehramt an Gymnasien für das (Unterrichts-)Fach Politik-Wirtschaft

Modulkatalog

Stand: April 2026

Politik-Wirtschaft als Erstfach

Pflichtmodul	Fachpraktikum und Fachdidaktik (Master LG)	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Dr. Annette Schulze	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1. Semester, Begleitseminar parallel	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Fachdidaktik	
Art der LV/SWS	begleitende Lehrveranstaltung Fachpraktikum (5 Wochen)	
ECTS-LP/Workload	7 LP/ 210 Stunden 30 Kontaktstunden 180 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht (10-12 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, z.B. Lerntagebuch, Unterrichtsreflexion, Videoanalyse	
Inhalte	<p>Vergleichende Analyse und Anwendung verschiedener Konzeptionen zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</p> <p>Planung von Unterricht unter Reflexion sich bedingender Strukturelemente: Unterrichtsgegenstand, Lerngruppe, Didaktik, Methodik, Unterrichtsziele, Kompetenzen</p> <p>Beobachtung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen unter kognitiven, sozialen und methodischen Aspekten sowie empirischer Kriterien</p> <p>Erstellen von Unterrichtseinheiten</p> <p>Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, ausgewählte Problemstellungen der Unterrichtspraxis anhand sozialwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweise und unter Berücksichtigung sozialisationstheoretischer Gesichtspunkte zu bearbeiten - Fähigkeit, fachwissenschaftliche Themen unter Verwendung von Prinzipien der politischen Bildung didaktisch zu reduzieren - Fähigkeit zu kommunikativer Kompetenz, indem Kritikfähigkeit entwickelt und kontroverse Darstellungen angemessen reflektiert und beurteilt werden - Fähigkeit, Unterricht und eigene Unterrichtsversuche anhand fachdidaktischer Kriterien zu analysieren und zu evaluieren. 	

Grundlegende Literatur	Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010 Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012 Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014
-------------------------------	--

Pflichtmodul	Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	4 LP/ 120 Std. 30 Kontaktstunden 90 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	In dem Modul werden wissenschaftliche Grundlagen und Bezugspunkte von Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik vermittelt und unter didaktischer Vermittlungsabsicht in den Blick genommen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Sozialpolitik und des Sozialstaates - Gesellschaftspolitische Problemlagen und Maßnahmen - Aufgaben der Arbeits(markt)politik und Berufsbildung - Kenntnisse und Fähigkeiten zur Identifikation und Beurteilung unterschiedlicher Formen und Konzepte politischen und ökonomischen Lernens. - Kenntnisse grundlegender Möglichkeiten der Wirtschaftsordnungspolitik und Fähigkeiten, prominente ordnungspolitische Konzeptionen begründet voneinander abzugrenzen. - Anwendung des Lernmodells des „Bürgerbewusstseins“ auf grundlegende Themenkomplexe des politisch-ökonomischen Lernens. 	
Grundlegende Literatur	<p>Hedtke, Reinhold (2008): Ökonomische Denkweisen. Eine Einführung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Hedtke, Reinhold/ Weber, Birgit (Hrsg.) 2008): Wörterbuch Ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Naeyele, G., et.al. (2010): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung/ Band 2: Gesundheit, Familie, Alter und Soziale Dienste, 5., durchges. Aufl., Wiesbaden.</p>	

Pflichtmodul	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Karola Bätje	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I“ (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	4 LP/ 120 Std. 30 Kontaktstunden 90 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Volkswirtschaftslehre (Mikro- und Makroökonomik, individuelle Entscheidungstheorie, homo oeconomicus, alternative Menschenbilder, Anreize, normative und positive Ökonomik) • Tausch, Handel, komparative Kostenvorteile und Arbeitsteilung (individuelle, betriebliche und internationale Arbeitsteilung, Effizienz der Produktion) • Basismodell des Marktes (Nachfrage, Angebot und Gleichgewicht, komparative Statik, allgemeines Gleichgewicht, Konsumrente, Produzentenrente und Wohlfahrt, Effizienzeigenschaften von Märkten) • Marktversagen (externe Effekte, öffentliche Güter) • Wirtschaftspolitik (stabilitätspolitische Ziele, wirtschaftspolitische Leitbilder) 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verstehen, warum der Markt ein gutes, aber kein vollkommenes Verfahren zur Zuteilung von Ressourcen ist. Darüber hinaus werden volkswirtschaftliche Ziele behandelt, auf die mittels makroökonomischer Daten eingegangen wird.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Pflichtmodul	Vertiefungsmodul Fachdidaktik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	empfohlen im 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden	

	30 Kontaktstunden 120 Stunden Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen)
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Sozialisation und Politische Bildung - Empirische Studien zur Politischen Bildung - Erhebung von SchülerInnenvorstellungen - Curriculums-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung - Anwendungsbezogene Sozialstudien zu gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Lernfeldern
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können sozialwissenschaftliche Lerngegenstände mit dem Vorwissen und den Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schülern in Beziehung setzen. - Die Studierenden können politische Lernprozesse empirisch beobachten und analysieren. - Die Studierenden können politische Bildungschancen in Lebenswelt und Wissenschaft entdecken und analysieren.
Grundlegende Literatur	Lange, Dirk/ Fischer, Sebastian (Hrsg.) (2011): Politik und Wirtschaft im Bürgerbewusstsein, Schwalbach/Ts., Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2010): Forschung und Bildungsbedingungen, Reihe Basiswissen Politische Bildung, Baltmannsweiler Zurstrassen, Bettina (Hrsg.) (2011): Was passiert im Klassenzimmer? Methoden zur Evaluation, Diagnostik und Erforschung des sozialwissenschaftlichen Unterrichts, Schwalbach/Ts.

Wahlpflichtmodul	Masterarbeit
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft und Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Leiterinnen und Leiter der Arbeitsbereiche
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Semesterlage	i. d. R. im 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien
Eingangsvoraussetzungen	mind. 60 LP sowie ggf. weitere Voraussetzungen aus dem gewählten Zweifach entsprechend den Anlagen 1.B-R.2.4
Dozenten	Leiterinnen und Leiter sowie Mitarbeitende der Arbeitsbereiche
Art der LV/SWS	Kolloquium zur Masterarbeit (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	25 LP/ 750 Std. 15 Kontaktstunden 735 Stunden Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate, 25 LP)
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	<p>Teilnahme am Masterarbeits-Kolloquium desjenigen Arbeitsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft, bei dem die Masterarbeit geschrieben werden soll. In Ausnahmefällen kann das Kolloquium auch bei einem anderen Arbeitsbereich besucht werden. Über die Anerkennung des Kolloquiums entscheidet in diesen Fällen der/die Leiter/in des Arbeitsbereichs, in dem die Masterarbeit geschrieben werden soll. Studienleistungen sind kurze Präsentationen der verschiedenen Bearbeitungsphasen der eigenen Arbeit im Kolloquium sowie die aktive Teilnahme bei der Diskussion der Arbeiten anderer Studierender.</p> <p>Die Lernziele des Masterarbeits-Kolloquiums sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit dem/der Lehrenden und den anderen Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv am Masterarbeits-Kolloquium teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einer Sitzung nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/ dem Dozenten ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen. Andernfalls können Studierende von der Lehrveranstaltung und dem Leistungserwerb ausgeschlossen werden.</p>
Inhalte	Im Masterarbeits-Kolloquium werden den Studierenden die notwendigen Kompetenzen vermittelt, um die Masterarbeit erfolgreich absolvieren zu können. Hierzu werden die Studierenden sowohl im Prozess der Themenfindung als auch im Prozess der Bearbeitung der Masterarbeit begleitet.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur in begrenzter Zeit.
Grundlegende Literatur	

Politik-Wirtschaft als Zweifach

Pflichtmodul	Fachpraktikum und Fachdidaktik (Master LG)	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Dr. Annette Schulze	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1. Semester, Begleitseminar parallel	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Fachdidaktik	
Art der LV/SWS	begleitende Lehrveranstaltung Fachpraktikum (5 Wochen)	
ECTS-LP/Workload	7 LP/ 210 Stunden 30 Kontaktstunden 180 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht (10-12 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, z.B. Lerntagebuch, Unterrichtsreflexion, Videoanalyse	
Inhalte	<p>Vergleichende Analyse und Anwendung verschiedener Konzeptionen zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</p> <p>Planung von Unterricht unter Reflexion sich bedingender Strukturelemente: Unterrichtsgegenstand, Lerngruppe, Didaktik, Methodik, Unterrichtsziele, Kompetenzen</p> <p>Beobachtung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen unter kognitiven, sozialen und methodischen Aspekten sowie empirischer Kriterien</p> <p>Erstellen von Unterrichtseinheiten</p> <p>Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, ausgewählte Problemstellungen der Unterrichtspraxis anhand sozialwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweise und unter Berücksichtigung sozialisationstheoretischer Gesichtspunkte zu bearbeiten - Fähigkeit, fachwissenschaftliche Themen unter Verwendung von Prinzipien der politischen Bildung didaktisch zu reduzieren - Fähigkeit zu kommunikativer Kompetenz, indem Kritikfähigkeit entwickelt und kontroverse Darstellungen angemessen reflektiert und beurteilt werden - Fähigkeit, Unterricht und eigene Unterrichtsversuche anhand fachdidaktischer Kriterien zu analysieren und zu evaluieren. 	

Grundlegende Literatur	<p>Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010</p> <p>Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012</p> <p>Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014</p>
-------------------------------	---

Pflichtmodul	Internationale Beziehungen	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	ab WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Mitarbeiter:innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten) Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Pro Lehrveranstaltung eine Klausur, je 60 Minuten	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung, sowie die Europäische Union	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt.	
Grundlegende Literatur	Lemke, C. (2018): Internationale Beziehungen: Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag	

Pflichtmodul	Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	4 LP/ 120 Std. 30 Kontaktstunden 90 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	In dem Modul werden wissenschaftliche Grundlagen und Bezugspunkte von Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik vermittelt und unter didaktischer Vermittlungsabsicht in den Blick genommen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Sozialpolitik und des Sozialstaates - Gesellschaftspolitische Problemlagen und Maßnahmen - Aufgaben der Arbeits(markt)politik und Berufsbildung - Kenntnisse und Fähigkeiten zur Identifikation und Beurteilung unterschiedlicher Formen und Konzepte politischen und ökonomischen Lernens. - Kenntnisse grundlegender Möglichkeiten der Wirtschaftsordnungspolitik und Fähigkeiten, prominente ordnungspolitische Konzeptionen begründet voneinander abzugrenzen. - Anwendung des Lernmodells des „Bürgerbewusstseins“ auf grundlegende Themenkomplexe des politisch-ökonomischen Lernens. 	
Grundlegende Literatur	<p>Hedtke, Reinhold (2008): Ökonomische Denkweisen. Eine Einführung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Hedtke, Reinhold/ Weber, Birgit (Hrsg.) 2008): Wörterbuch Ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Naegele, G., et.al. (2010): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung/ Band 2: Gesundheit, Familie, Alter und Soziale Dienste, 5., durchges. Aufl., Wiesbaden.</p>	

Pflichtmodul	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Karola Bätje	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I“ (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	4 LP/ 120 Std. 30 Kontaktstunden 90 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Volkswirtschaftslehre (Mikro- und Makroökonomik, individuelle Entscheidungstheorie, homo oeconomicus, alternative Menschenbilder, Anreize, normative und positive Ökonomik) • Tausch, Handel, komparative Kostenvorteile und Arbeitsteilung (individuelle, betriebliche und internationale Arbeitsteilung, Effizienz der Produktion) • Basismodell des Marktes (Nachfrage, Angebot und Gleichgewicht, komparative Statik, allgemeines Gleichgewicht, Konsumrente, Produzentenrente und Wohlfahrt, Effizienzeigenschaften von Märkten) • Marktversagen (externe Effekte, öffentliche Güter) • Wirtschaftspolitik (stabilitätspolitische Ziele, wirtschaftspolitische Leitbilder) 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verstehen, warum der Markt ein gutes, aber kein vollkommenes Verfahren zur Zuteilung von Ressourcen ist. Darüber hinaus werden volkswirtschaftliche Ziele behandelt, auf die mittels makroökonomischer Daten eingegangen wird.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Pflichtmodul	Vertiefungsmodul Fachdidaktik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	empfohlen im 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 30 Kontaktstunden 120 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Sozialisation und Politische Bildung - Empirische Studien zur Politischen Bildung - Erhebung von SchülerInnenvorstellungen - Curriculums-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung - Anwendungsbezogene Sozialstudien zu gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Lernfeldern 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können sozialwissenschaftliche Lerngegenstände mit dem Vorwissen und den Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schülern in Beziehung setzen. - Die Studierenden können politische Lernprozesse empirisch beobachten und analysieren. - Die Studierenden können politische Bildungschancen in Lebenswelt und Wissenschaft entdecken und analysieren. 	
Grundlegende Literatur	<p>Lange, Dirk/ Fischer, Sebastian (Hrsg.) (2011): Politik und Wirtschaft im Bürgerbewusstsein, Schwalbach/Ts., Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2010): Forschung und Bildungsbedingungen, Reihe Basiswissen Politische Bildung, Baltmannsweiler Zurstrassen, Bettina (Hrsg.) (2011): Was passiert im Klassenzimmer? Methoden zur Evaluation, Diagnostik und Erforschung des sozialwissenschaftlichen Unterrichts, Schwalbach/Ts.</p>	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Politische Soziologie (Master LG)	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Markus Klein; Christoph Kühling, M.A; Jakob Steinkamp, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 30 Kontaktstunden 120 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt.(Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt. • Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können. 	
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie. München: Oldenbourg	

Wahlpflichtmodul	Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse (Master LG)	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Imdorf	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Std. 30 Std. Kontaktzeit 120 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel: Klausur (60 Minuten). Alternativ: Klausur mit Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	1 Studienleistung: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
Inhalte	Neben theoretischen Erklärungsansätzen werden exemplarisch makro- und mikrosoziologische Fragestellungen der Bildungs-, Kultur- und Bevölkerungssoziologie sowie der Lebenslaufforschung behandelt. Dies umfasst z.B. lebenslauffrelevante Fragen nach den Zu- und Übergängen im Bildungs- und Ausbildungssystem, der Rolle von Bildungszertifikaten für den Arbeitsmarkt oder der sozialen und kulturellen Identitätsbildung.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, zentrale Begriffe und Theorien zu Bildung und Kultur im Lebenslauf. Im Fokus stehen die Entwicklung und gesellschaftliche Funktionen von Bildung und Kultur sowie Ursachen und Konsequenzen ihrer ungleichen Verteilung. Die Gegenstandsbereiche umfassen dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie und Schule sowie in der beruflichen Ausbildung und im Beruf wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Fachkompetenz: Überblick und Orientierung in der Bildungs-, Kultur- und Lebenslaufforschung, Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe. Methodenkompetenz: Recherche und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten und kritisches Denken. Selbstkompetenz: kritische Reflexion des eigenen (politischen und gesellschaftlichen) Standpunkts.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Gesellschaftstheorie (Master LG)	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Bös	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Std. 30 Std. Kontaktzeit 120 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel: Hausarbeit (7 Seiten). Alternativ: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) oder Portfolio	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
Inhalte	Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer Theorieformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf der international vergleichenden Analyse sozialstrukturellen und kulturellen Wandels	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Ziel des Moduls ist es, Studierende zur Interpretation und kritischen Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden eignen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an, um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungs-kompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Weltgesellschaft und Kulturvergleich (Master LG)	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Std. 30 Std. Kontaktzeit 120 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Verlauf der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Im Zentrum steht dabei die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung im Verhältnis zu den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Lehrveranstaltungen mit relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätzen der Entwicklungsdebatte sowie mit empirischen Aspekten von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Eine zentrale Rolle nehmen kulturanthropologische Ansätze und Theorien ein, welche Problemfelder (z.B. sozioökologische Konflikte, Migration, Gewalt) in ihren spezifischen sozialen und kulturellen Kontexten und ihren darüber hinausweisenden Vernetzungen untersuchen. Ein besonderes Interesse gilt dabei den Perspektiven der darin involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt ist zurzeit Lateinamerika.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Die Studierenden eignen sich erste Fähigkeiten an, die gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen vergangener und gegenwärtiger Globalisierungsprozesse aus einer interdisziplinären Perspektive zu analysieren. Dabei schärfen sie ihr Verständnis für die Notwendigkeit eines offenen und dynamischen Kulturbegriffes und entwickeln die Befähigung, die oft als universal geltenden Ansprüche eurozentrischer Gesellschaftsentwürfe kritisch zu hinterfragen und systematisch anhand von Fallbeispielen zu analysieren</p>	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Arbeit und Organisation (Master LG)	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Wagner	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Vorlesung oder Seminar	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Std. 30 Std. Kontaktzeit 120 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
Inhalte	<p>Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Dazu setzen die unterschiedlichen Veranstaltungen des Moduls spezifische Foki. Es gibt Veranstaltungen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie geben. • einen Überblick über verschiedene Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung bieten. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. • die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen konzeptionellen wie auch methodischen Ansätzen näher vertraut machen. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit genauer geprüft werden. Diese Veranstaltungen sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen Zugriffsweise jeweils unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf eine bestimmte konzeptionelle wie auch anwendungsbezogene Problemstellung verspricht. 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden (Master LG)	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dominic Nyhuis	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	Erfolgreich studiertes Modul „Politikwissenschaftliche Statistik“	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Politikwissenschaft	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Stunden 30 Kontaktstunden 120 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können unter anderem sein: Übungsaufgaben, Klausur, kleinere schriftliche Arbeit, Projektarbeit	
Inhalte	In den Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls Politikwissenschaftliche Methoden werden ausgewählte Verfahren und Forschungsdesigns vertiefend behandelt. Beispiele für Studienangebote können etwa sein: „Methoden der Umfrageforschung“, „Qualitative Methoden der Politikwissenschaft“, „Quantitative Textanalyse“, „Experimente in der Politikwissenschaft“, „Automatische Webdatensammlung“, „Mehrebenenanalyse“, „Paneldatenanalyse“ oder „Bayesianische Statistik“. Neben den Grundlagen der entsprechenden Verfahren werden jeweils Beispiele aus der aktuellen Forschungspraxis diskutiert, um Studierenden ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie die verschiedenen Verfahren zur Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen eingesetzt werden können. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt stets auf dem praktischen Einüben der Techniken, um diese im weiteren Studienverlauf zielsicher einsetzen zu können.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Im Vertiefungsmodul erwerben die Studierenden weitergehende Kenntnisse über ausgewählte Verfahren zur Datenerhebung und Datenauswertung. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden der Politikwissenschaft üben sich die Studierenden im souveränen Umgang mit Daten, was zugleich ihre Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur schärft. Im Hinblick auf eigene Forschungsprojekte lernen die Studierenden einzuschätzen, welche Verfahren für ihre Forschungsfragen angemessen sind. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die sichere Anwendung der Techniken.	
Grundlegende Literatur	Die Literatur orientiert sich an den Inhalten der Lehrveranstaltungen.	

Wahlpflichtmodul	Masterarbeit
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft und Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Leiterinnen und Leiter der Arbeitsbereiche
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Semesterlage	i. d. R. im 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien
Eingangsvoraussetzungen	mind. 60 LP sowie ggf. weitere Voraussetzungen aus dem gewählten Zweifach entsprechend den Anlagen 1.B-R.2.4
Dozenten	Leiterinnen und Leiter sowie Mitarbeitende der Arbeitsbereiche
Art der LV/SWS	Kolloquium zur Masterarbeit (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	25 LP/ 750 Std. 15 Kontaktstunden 735 Stunden Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate, 25 LP)
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	<p>Teilnahme am Masterarbeits-Kolloquium desjenigen Arbeitsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft, bei dem die Masterarbeit geschrieben werden soll. In Ausnahmefällen kann das Kolloquium auch bei einem anderen Arbeitsbereich besucht werden. Über die Anerkennung des Kolloquiums entscheidet in diesen Fällen der/die Leiter/in des Arbeitsbereichs, in dem die Masterarbeit geschrieben werden soll. Studienleistungen sind kurze Präsentationen der verschiedenen Bearbeitungsphasen der eigenen Arbeit im Kolloquium sowie die aktive Teilnahme bei der Diskussion der Arbeiten anderer Studierender.</p> <p>Die Lernziele des Masterarbeits-Kolloquiums sind von den Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit dem/der Lehrenden und den anderen Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv am Masterarbeits-Kolloquium teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 5 Satz 1 NHG). Sollten Studierende an einer Sitzung nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/ dem Dozenten ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen. Andernfalls können Studierende von der Lehrveranstaltung und dem Leistungserwerb ausgeschlossen werden.</p>
Inhalte	Im Masterarbeits-Kolloquium werden den Studierenden die notwendigen Kompetenzen vermittelt, um die Masterarbeit erfolgreich absolvieren zu können. Hierzu werden die Studierenden sowohl im Prozess der Themenfindung als auch im Prozess der Bearbeitung der Masterarbeit begleitet.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur in begrenzter Zeit.
Grundlegende Literatur	